

# Taiwan Newsletter

## Politik

### Gute Platzierung für Taiwan im Freedom House Bericht 2017

Taiwan wurde von der in den USA ansässigen Organisation Freedom House in ihrem Bericht „2017 Freedom in the World“ als freies Land eingestuft und erhielt dabei erstmals in elf Jahren beste Bewertungen in den zwei Kategorien der Studie für politische Rechte und bürgerliche Freiheiten.

Taiwan behielt die Spitzenbenotung von 1 bei politischen Rechten und verbesserte sich bei bürgerlichen Freiheiten von 2 auf 1. In dem jährlichen Bericht werden Länder in den beiden Kategorien auf einer Skala von 1 bis 7 bewertet, wobei 1 am freiesten und 7 am unfreiesten bedeutet.

Von den 195 Ländern und Territorien, die die Studie untersucht hatte, wurden 45 als frei bewertet, unter ihnen Taiwan, wogegen 30 Prozent als teilweise frei und der Rest als unfrei befunden wurden.

Laut Freedom House hat sich Taiwans Gesamtpunktzahl in der globalen Rangliste in den vergangenen Jahren stetig erhöht, bei maximal 100 Punkten von 88 in der Studie von 2015 auf 89 in 2016 und 91 in diesem Jahr. In dem jüngsten Bericht stand das Land im Weltvergleich auf Rang 26, in Asien auf Platz 2 hinter Japan mit 96 Punkten.

Freedom House wurde im Jahr 1941 gegründet und ist eine in Washington ansässige Nichtregierungsorganisation, die über Demokratie, politische Freiheit und Menschenrechte in aller Welt forscht.

## Wirtschaft

### Präsidentin Tsai: Peking soll Rechte und Interessen taiwanischer Firmen respektieren



Präsidentin Tsai appellierte am 5. Februar an China, politische Differenzen beiseitezustellen und die Rechte und Interessen taiwanischer Unternehmen, die sich auf der anderen Seite der Taiwanstraße betätigen, zu schützen.

So äußerte sich Tsai Ing-wen bei einem Mittagessen in Taipeh, an dem in China tätige taiwanische Geschäftsleute teilnah-

men. Sie erklärte, die Regierung habe seit ihrem Amtsantritt am 20. Mai vergangenen Jahres mehrere Maßnahmen umgesetzt, welche die Wirtschaft stützen sollen.

Dazu zählten die Initiative Innovative Gewerbe 5+2, die Überarbeitung von Gesetzen und Bestimmungen über Investitionen und das Anwerben talentierten Nachwuchses, die Verbesserung des Schutzes der Rechte von Arbeitnehmern und Gastarbeitern, die Anhebung des Mindestlohns, die Umsetzung der 40-Stunden-Arbeitswoche sowie die Umstrukturierung des nationalen Rentenplans.

Nach Einschätzung der Präsidentin müsse Taiwan eine konstruktivere Rolle in Asien spielen, und die Neue Südwärts-Politik sei der Hauptkanal dafür, die Kooperation zwischen Taiwan und den 18 dabei einbezogenen Ländern zu stärken.

Neben Reformen, Umstrukturierung und der Neuen Südwärts-Politik arbeite die Regierung auch daran, vielfältigere und flexiblere Konzepte für die Handelspolitik und einen erweiterten Dialog mit wichtigen Handelspartnern wie der EU, Japan und den USA zu gestalten. Davon verspreche man sich eine Vertiefung gegenseitig vorteilhafter Wirtschaftskooperation und eine Schärfung des Profils taiwanischer Unternehmen auf dem Weltmarkt, erklärte die Präsidentin.

## Wissenschaft

### Studenten aus China genießen Gastfreundschaft in Taiwan



Von August bis Oktober 2016 fand in Taiwan die „Cross-Strait Mass Communication Graduate Student Exchange Activity“ statt, die darauf abzielt, das gegenseitige Verständnis von Studenten beiderseits der Taiwanstraße zu stärken und chinesischen Hochschülern die in Taiwan geltenden Werte, wie Demokratie und Pressefreiheit, nahe zu bringen.

Als Sponsor fungierte der Rat für Festlandangelegenheiten (MAC), organisiert wurde die Veranstaltung von der Chinese Culture University und der Ming Chuan University.

Insgesamt 28 Jungakademiker der Fachbereiche Journalismus und Kommunikation verschiedener Universitäten in China wurden zum Austausch nach Taiwan eingeladen.

Die teilnehmenden Studenten hatten Übungen und Seminare zum Thema neue Medien und Besuche bei taiwanischen Medienvertretern organisiert, auch um die Unabhängigkeit und Vielfalt der taiwanischen Medienlandschaft kennen zu lernen.

Die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Taiwaner hinterließ bei den Studenten einen besonders großen Eindruck.

## Veranstaltung/Kultur

### Taiwan auf der Berlinale 2017

Bei den diesjährigen 67. Internationalen Filmfestspielen Berlin werden zwei Filme aus Taiwan vorgestellt.

Im Wettbewerb (Generation Kplus) wird der Kurzfilm (ab 9 Jahre) **The Dress On Her** des taiwanischen Regisseurs Chih-Yi Wen zu sehen sein.

**Zum Inhalt:** Die stets fein gekleidete Lehrerin Hui ist das Objekt der kindlichen Bewunderung von Hsiao-Jing. Zhi-Ya möchte gern Hsiao-Jings Freundin sein, und indem die beiden Mädchen nach der Schule Frau Hui heimlich folgen, kommen sie sich näher. Doch als sie tiefer in das Geheimnis von Frau Hui eindringen, wird ihre Freundschaft auf eine harte Probe gestellt.

- Sonntag, 12.02.2017, 14.00 Uhr, CinemaxX 3, dt/enUT, Kopfhörer für OV
- Dienstag, 14.02.2017, 15.30 Uhr, Filmtheater am Friedrichshain, dt/enUT
- Samstag, 18.02.2017, 09.30 Uhr, Filmtheater am Friedrichshain, dt/enUT

In der Sektion **Panorama** wird der Dokumentarfilm **Small Talk (Ri Chang Dui Hua)** von Hui-Chen Huang aus Taiwan präsentiert: Eine Tochter versucht ihre Mutter Anu zu begreifen. Anu ist ein Tomboy, der früh verheiratet wurde, zwei Töchter bekam und sich scheiden ließ. Anu zog ihre Töchter allein groß und verdient als „Seelenbegleiterin“ auf Beerdigungen ihr Geld. Gemeinsam begeben sich Mutter und Tochter auf eine Reise in die Vergangenheit.

- Freitag, 10.02.2017, 22.30 Uhr, CineStar 7, Taiwanisch/enUT
- Samstag, 11.02.2017, 17.30 Uhr, Cubix 7, Taiwanisch/enUT
- Donnerstag, 16.02.2017, 20.00 Uhr, CineStar 7, Taiwanisch/enUT
- Freitag, 17.02.2017, 14.30 Uhr, CineStar 7, Taiwanisch/enUT